

Zweites Kapitel.

Es wird von einem Banknotendiebstahl erzählt und Herr Phileas Fogg entschließt sich zu einer Reise um die Welt.

Phileas Fogg hatte genau um halb Zwölf sein Haus verlassen und genau mit derselben Anzahl von Schritten wie alle vergangenen Tage durchmaß er den Raum, der ihn von dem Reformklub trennte. Wie an allen vergangenen Tagen und genau an demselben Orte und zu den gleichen Stunden frühstückte und speiste er, las dieselben Tagesblätter und begab sich dann in den Salon, wo er Whist spielte, um seine gewöhnlichen Mitspieler zu erwarten. Es waren dies der Ingenieur Andreas Stewart, die beiden Bankiers Sullivan und Samuel Fallentin, der Brauereibesitzer Thomas Flanagan und Walter Ralph, ein Beamter der Bank von England, lauter reiche und angesehenen Leute, wie alle Mitglieder des Reformklub es waren.

„Nun, Ralph,“ begann Thomas Flanagan, „wie steht es mit dem Diebstahl?“

„Nun,“ meinte Andreas Stewart, „die Bank wird eben das Nachsehen haben!“

„Ich hoffe das Gegenteil,“ sagte Ralph, „wir werden den Uebelthäter doch noch erwischen. Die geschicktesten und erfahrensten Polizeibeamten sind nach allen Ein- und Ausschiffungshäfen Europa's und Amerika's gesendet worden und es soll dem sauberen Patron schwer fallen, ihnen zu entgehen.“